

Bezirksfeuerwehrtag in Rankowitz.

Sonntag den 12. Juni wurde in Rankowitz der erste diesjährige Bezirksfeuerwehrtag abgehalten. Das herrliche Wetter begünstigte die Teilnahme aus allen Orten des Bezirkes und konnte Hauptmann Wiener am Aufstellungsplatze beim Ortseingange die ansehnliche Zahl von 312 erschienenen Wehrkameraden dem Bezirksobmann Franz Dengg sen. melden. Unter Vorantritt der Feuerwehrlafette erfolgte durch den festlich geschmückten Ort der Abmarsch zu der auf dem Hauptplatze errichteten Ehrentribüne, denn mit diesem Feuerwehrtage war zugleich eine wohlverdiente Ehrung des Obmannes verbunden. Der hochverdiente Bezirksobmann erhielt durch den deutschen Feuerwehverband die höchste Auszeichnung durch Verleihung des deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes 2. Klasse. Zu der schönen Feier war der Geschäftsführer des Landesfeuerwehverbandes Branddirektor Trummer aus Graz erschienen. Als Ehrengäste waren noch Bürgermeisterstellvertreter Hermann Brunner, Bezirkswart Ing. Hofner und die Ehrenhauptleute Weissensteiner und Maier anwesend.

Nach begrüßenden Worten des Hauptmannes Wiener hielt Branddirektor Trummer an den Bezirksobmann eine längere Ansprache, in der er betonte, daß der Feuerwehrbezirk Voitsberg zu den bestgeleitesten des Landes zähle. Die hohen Verdienste, die sich der Obmann im Feuerlösch- und Rettungswesen des Bezirkes erwarb, drangen weit über die Grenzen hinaus. Unter der zielbewußten Führung des Obmannes wurde der Ausbau immer mehr und mehr gehoben. Hierauf befestigte Branddirektor Trummer dem Bezirksobmann die Auszeichnung an die Brust und überreichte das Diplom. Seine Worte klangen in dem Wunsche aus, daß der allberehrte Herr Dengg noch lange an der Spitze der Bezirksleitung bleiben möge. Dem Ausgezeichneten wurde begeistert ein dreifaches Gut Heil gebracht. Das liebe Töchterl Anna des Kameraden Scheer überreichte nach einem Vortrage eines Feierspruches ein Blumen- gewinde. Herr Dengg dankte gerührt für diese ihn vollständig überraschende Ehrung und Verleihung der hohen Auszeichnung und betonte, daß er nur der Träger derselben sein wolle. Nur dadurch, daß sämtliche Kameraden des Feuerwehrbezirkes getreu mitgearbeitet haben, wurde der Erfolg erzielt. Er bat, seinen Dank für die Auszeichnung weiterzuleiten.

Nach einer strammen Defilierung erfolgte der Abmarsch zum Rüstbause. Hier wurde mit den Schulübungen der Rankowitzer Wehr begonnen. Die unter dem Kommando des Hauptmannstellvertreters Herold durchgeführten Ordnungsübungen waren in jeder Hinsicht mustergültig und außerordentlich stramm. Auch die Übungen an der Motorspritze (Brandmeister Brunner), am Aggregat (Röschmeister Mara), zwei Steigerübungen (Brandmeister Wichter und Röschmeister Vorderwinkler) fanden ob der exakten, einwandfreien Durchführung volles Lob der zahlreichen Anwesenden. Die unter dem Kommando der Hauptleute Wiener und Herold nun erfolgte „nasse“ Schauübung (Motorspritze, Aggregat, Hydranten) gab Zeugnis der achtenswerten, beispielgebenden Schlagfertigkeit der Rankowitzer Wehr.

Im Saale Herold wurde hierauf die Delegiertentagung abgehalten, zu welcher von 28 Wehren 84 Delegierte erschienen waren. Nachdem der Vorsitzende, Bezirksobmann Dengg sen. alle Vertreter begrüßt hatte, besprach Hauptmann Eisenhut (Kieboch) die Übungen der Wehr Rankowitz und stellte den Antrag, der Wehr für die glänzende Durchführung den Dank auszusprechen. Der Antrag fand einstimmige Annahme. Auch Branddirektor Trummer stellte fest, daß sämtliche vorgeführten Übungen der Wehr Rankowitz durch die stramme Disziplin hervorragend waren. Als Ort für den nächsten Bezirksfeuerwehrtag (100.) wurde Moosfischen bestimmt und der Beschluß

gefaßt, diesen am 17. Juli abzuhalten. Wehrhaupte Mann Weber (Voitsberg) stellte den Antrag den durch 35 Jahre tätigen Schriftführer des Feuerwehrbezirksverbandes Leopold Sausengg in Würdigung seiner Verdienste zum Ehren-Bezirks-Schriftführer zu ernennen. (Einstimmig angenommen.) Zu diesem Antrag ergriff der Bezirksobmann das Wort und betonte, daß Herr Sausengg 78 Jahre alt und durch mehr als 50 Jahre unermüdet für das Feuerwehr- und Rettungswesen tätig ist. Der nun einhellig gefaßte Beschluß ist eine schlichte Dankesabstimmung für das verdienstvolle Wirken. Weiters gab der Vorsitzende bekannt, daß er den Kameraden Karl Kriehuber (Röslach) zum Bezirks-Schriftführer ernannt habe, um als Stütze für Herrn Sausengg einzuspringen. Nach Wahl der Delegierten für den Landesfeuerwehrtag Murau und nach Besprechung interner Angelegenheiten schloß der Vorsitzende die einmütig verlaufene Tagung mit der Bitte, auch fernerhin den Gedanken der Kameradschaft hoch zu halten und zu pflegen.

Das der Bezirks-Feuerwehrtagung angeschlossene Gartenfest bei Gotthardt erfreute ein massenhaften Besuches.